

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# **RS OGH 1968/6/10 Bkd58/67, Bkd25/80, Bkd48/80, Bkd14/82, 26Os2/16p**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 10.06.1968

**Norm**

DSt 1872 §2 F

**Rechtssatz**

Ein Versehen der Kanzlei oder eines Rechtsanwaltsanwälters oder Kanzleibeamten allein vermag noch keine disziplinäre Verantwortung des Rechtsanwaltes zu begründen.

**Entscheidungstexte**

- Bkd 58/67

Entscheidungstext OGH 10.06.1968 Bkd 58/67

- Bkd 25/80

Entscheidungstext OGH 17.11.1980 Bkd 25/80

Vgl auch; nur: Ein Versehen der Kanzlei allein vermag noch keine disziplinäre Verantwortung des Rechtsanwaltes zu begründen. (T1) Beisatz: Das Fehlverhalten einer sonst verlässlichen Kanzleiangestellten eines Rechtsanwaltes stellt ein unvorhersehbares Ereignis dar, das ihm nicht zugerechnet werden kann (so schon Bkd 8/80 ua). (T2)

- Bkd 48/80

Entscheidungstext OGH 01.12.1980 Bkd 48/80

Vgl auch; nur T1; Beis wie T2; Veröff: AnwBI 1981,457

- Bkd 14/82

Entscheidungstext OGH 17.05.1982 Bkd 14/82

Vgl auch; nur T1; Beisatz: Es kann von einem Rechtsanwalt nicht verlangt werden, daß er persönlich die routinemäßigen Kanzleiarbeiten mehr als stichprobenweise prüft. (T3) Veröff: AnwBI 1983,397

- 26 Os 2/16p

Entscheidungstext OGH 06.12.2016 26 Os 2/16p

Vgl auch; Beis ähnlich wie T2; Beis wie T3; Beisatz: Das Verfassen von Exekutionsanträgen und der damit zusammenhängenden Korrespondenz mit dem Schuldner gehört zu den routinemäßigen Kanzleiarbeiten, deren lückenlose Überprüfung dem Rechtsanwalt nicht abverlangt wird. (T4)

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1968:RS0055145

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

22.03.2017

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)